



**CDU**

**Freie  
Demokraten**

Rhein-Kreis  
Neuss **FDP**



---

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Stefan Schmitz  
Oberstraße 91  
41460 Neuss

10. März 2022

**Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022**

**Aktionsplan Handwerk im Rhein-Kreis Neuss**

Sehr geehrter Herr Schmitz

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022 zu setzen.

**Antrag**

Die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum beantragen die Durchführung einer Analyse erforderlicher Unterstützungsmaßnahmen hinsichtlich der Förderung der Ausbildung handwerklicher Berufe im Rhein-Kreis Neuss.

Ziel der Initiative soll die Aufwertung der handwerklichen Ausbildung, auch im schulischen Betrieb und die langfristige Stärkung des Handwerks im Rhein-Kreis Neuss sein, durch eine weitere Vernetzung der daran beteiligten Institutionen, wie den Berufsbildungszentren, die Kreishandwerkerschaft, die Handwerkskammer, die Innungen der verschiedenen Handwerke sowie die Industrie- und Handelskammer.

Hierfür werden Mittel in Höhe von 35.000 € in den Haushalt 2022 eingestellt.



# CDU

# Freie Demokraten

Rhein-Kreis Neuss **FDP**



## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

### Begründung

Im Rhein-Kreis Neuss gibt es mehr als 4.000 Handwerksbetriebe mit mehr als 22.000 Beschäftigten, welche eine Wertschöpfung von über 2 Mrd. € generieren. Diese Handwerksbetriebe bilden von Jahr zu Jahr mehr als 1.300 junge Menschen aus.

(Quelle: <https://www.kh-niederrhein.de/ueber-uns/zahlen-und-fakten.html>)

Das Handwerk genoss im 20. Jahrhundert einen sehr hohen gesellschaftlichen Stellenwert. Die verschiedensten Berufsbilder vom Änderungsschneider bis zur Zimmerin müssen an aktuelle Fragen um die Attraktivität eines spannenden Ausbildungsberufs angepasst werden. Die Fachkräftesicherung im Rhein-Kreis Neuss zur Standortsicherung genießt für unsere Fraktionen daher – insbesondere mit Blick auf den Strukturwandel – höchste Priorität.

Die Zahlen von Studienabbrechern steigen, damit vergeudete persönliche und volkswirtschaftliche Ressourcen, frustrierte und verunsicherte junge Menschen und Lehrende können die Folge sein.

**Der Mangel an Handwerkern und Fachkräften ist bis in private Haushalte hinein spürbar und beeinflusst in zunehmenden Maßen die wirtschaftliche Entwicklung unseres Landes.**

Nach wie vor ist es unsere Auffassung, dass jeder in seinen Stärken und Schwächen gefördert und gefordert werden soll. Die Richtigkeit und Notwendigkeit eines differenzierten Schulangebotes ist die konsequente Forderung daraus und wird daher von uns unterstützt. Der anzustrebende Schulabschluss sollte an die eigenen Fähigkeiten angepasst werden. Im Rahmen der Schulausbildung müssen Berufserkundungen und Praktika durchgeführt werden. Eine Analyse des persönlichen Profils zur passenden Berufsausbildung ist notwendige Voraussetzung für die richtige Ausbildung- und Berufswahl. Hierfür stehen geeignete Programme (z.B. KAOA, Jugend braucht Zukunft e.V.) und Instrumente zur Verfügung.

Der Austausch mit den Schulen des Rhein-Kreis Neuss muss auch dazu erfolgen.

Um das Handwerk, die Kreishandwerkerschaft, die Handwerkskammer, die Innungen der verschiedenen Handwerke, die Industrie- und Handelskammer und auch die Arbeitsagenturen bei ihren Aktivitäten zur Werbung für die Ausbildung im Handwerk zu unterstützen, dient unser Antrag. Die duale Ausbildung muss wieder als wählbare, echte Alternative für den eigenen Berufsweg wahrgenommen und gefördert werden. Das Image des Handwerks muss wieder das frühere geschätzte Ansehen erhalten. Daher wollen wir insbesondere die Zusammenarbeit mit den genannten Institutionen stärken.



# CDU

# Freie Demokraten

Rhein-Kreis Neuss **FDP**



## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Die duale Ausbildung bietet fundierte Spezialkenntnisse, die durch Fort- und Weiterbildung, sowie durch die Aufstockung von Abschlüssen aufgebaut werden können. Die Meisterprüfung ist, bei fehlender Reifeprüfung, als Voraussetzung für ein Studium anerkannt. Es gibt die Möglichkeit der Teilzeitausbildung für Alleinerziehende, Pflegende, Leistungssportler, durch Gesundheit oder Behinderung Beeinträchtigte. Insbesondere, wenn der schulische und persönliche Werdegang nicht nur geradlinig verläuft, bietet eine Ausbildung im dualen System vielfältige passende Möglichkeiten.

Zugleich ist es nach Ansicht unserer Fraktionen wichtig, den an einer dualen Ausbildung interessierten Menschen auch mit Blick auf die Verdienstmöglichkeiten im Handwerk eine handfeste Alternative zur akademischen Laufbahn zu liefern.

Es fällt auf, dass trotz der genannten Fakten von der Mehrheit der Eltern und Erziehungsberechtigten nur das Abitur als Abschluss und ein anschließendes Studium als Einstieg in ein erfolgreiches Berufsleben gesehen wird. Dies widerspricht der Lebenswirklichkeit.

Aus diesem Grund setzen sich unsere Fraktionen dafür die Fachkräfte von Morgen auf die im Handwerk besten Zukunftschancen hinweisen und bitten um Zustimmung.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Ladeck  
Vorsitzender der  
CDU-Fraktion  
im Kreistag  
des Rhein-Kreises Neuss

Dirk Rosellen  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion der  
Freien Demokraten  
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel  
Vorsitzender der  
Kreistagsfraktion von  
UWG/Freie Wähler-Zentrum  
im Rhein-Kreis Neuss